



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
19.07.2000 Patentblatt 2000/29

(51) Int Cl.7: **B43L 23/08**

(21) Anmeldenummer: **99110372.2**

(22) Anmeldetag: **28.05.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder: **Eisen Johann Christian**
DE-91096 Möhrendorf (DE)

(74) Vertreter: **Matschkur, Lindner Blaumeier**
Patent- und Rechtsanwälte
Dr.-Kurt-Schumacher-Strasse 23
90402 Nürnberg (DE)

(30) Priorität: **18.01.1999 DE 29900750 U**

(71) Anmelder: **CHRISTIAN EISEN & SOHN**
METALLWARENFABRIK GMBH
91083 Baiersdorf (DE)

(54) **Dosenspitzer**

(57) Dosenspitzer mit einem den als Einfach-, Mehrfach- und/oder Weichminenspitzer ausgebildeten Spitzer (10), vorzugsweise lösbar hinter entsprechenden

Wanddurchbrüchen (13,14) halternden zweiteiligen leicht öffnenbaren Dosengehäuse (5,6), wobei das Dosengehäuse tetraederförmig ausgebildet ist.

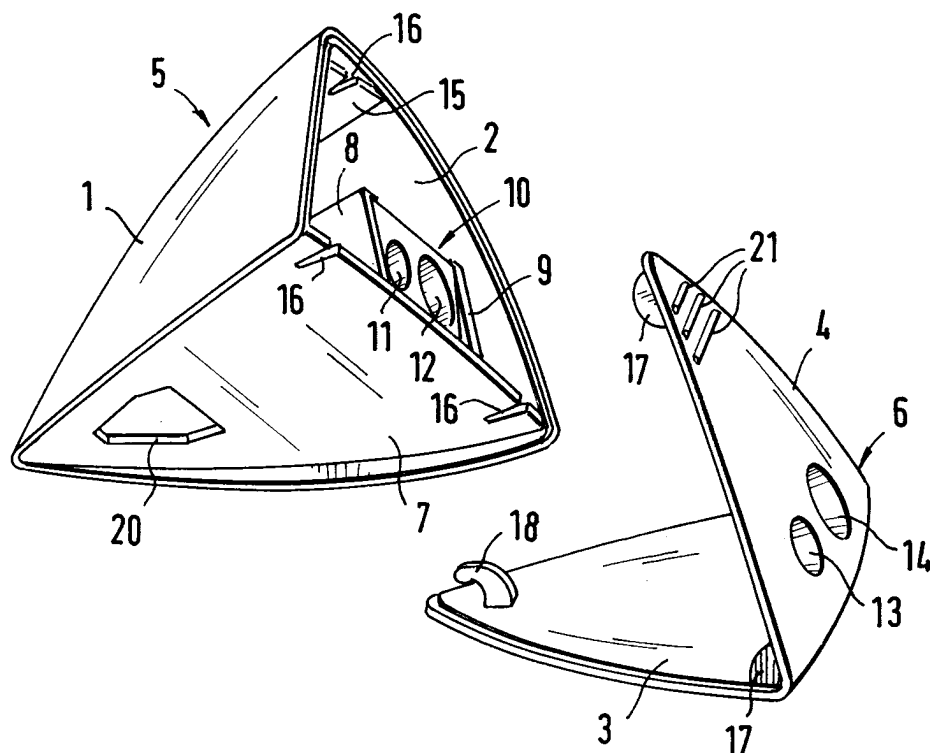


FIG. 2

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen Dospitzer mit einem den als Einfach-, Mehrfach- und/oder Weichminenspitzer ausgebildeten Spitzer, vorzugsweise lösbar hinter entsprechenden Wanddurchbrüchen halternden zweiteiligen leicht öffnbaren Dosengehäuse.

[0002] Derartige Dospitzer sind bereits in den unterschiedlichsten Formen bekannt geworden, wobei üblicherweise eine Tonnenform gewählt wird, bei der der Spitzer hinter einem mit den Einstecköffnungen versehenen, meist aufschraubbaren Dekkel gehalten ist.

[0003] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde einen Dospitzer zu schaffen, der zum einen aus wenigen leicht im Wege des Spritzgießens herstellbaren Teilen besteht, der leicht zusammengebaut werden kann und der neben einer besonders gefälligen standfesten Formgebung zum Ausleeren einfach geöffnet und wieder verschlossen werden kann. Darüber hinaus sollte er die Möglichkeit bieten in vielfältigster Weise auch als Reklame geeignete Aufdrucke aufzubringen.

[0004] Zur Lösung dieser Aufgabe ist erfindungsgemäß vorgesehen, daß das Dosengehäuse tetraederförmig ausgebildet ist, insbesondere in der Weise, daß das Dosengehäuse aus jeweils zwei der vier Seitenflächen des Tetraeders umfassenden Hälften zusammensteckbar ist.

[0005] Die erfindungsgemäß gewählte Tetraederform ist ästhetisch besonders ansprechend und bietet einen formstabilen Stand und weist stets drei in unterschiedliche Richtung weisende freie Flächen auf, so daß er sich besonders für werbende Aufdrucke eignet, die, im Gegensatz zu einem Aufdruck auf einer runden oder zylindrischen Fläche, jeweils von den unterschiedlichen Richtungen her gut erkennbar sind. Die symmetrisch zweiteilige Form mit der einfachen Steckbefestigung ermöglicht ein einfaches Öffnen und Wiederzusammenstecken mit nur einem Handgriff und ohne daß dabei die Gefahr einer Beschmutzung der Hände besteht.

[0006] Obgleich die Befestigungseinrichtung zur Halterung des Spitzers an einer Hälfte des Dosengehäuses auch einfache Stege aufweisen kann, die den Spitzer zwischen den beiden Seitenteilen einer Hälfte des Tetraeders halternd, hat sich in weiterer Ausgestaltung der Erfindung als besonders vorteilhaft erwiesen, wenn eine Hälfte des Gehäuses mit einer nach innen versetzten Querwand mit Halterungselementen zum Einschieben des Spitzers versehen ist. Diese nach innen versetzte Querwand mit den Halterungselementen ermöglicht eine sehr vielseitige Ausgestaltung derart, daß unterschiedliche Spitzer, also beispielsweise Spitzer für Buntstifte, Bleistifte oder auch Weichminenstifte wahlweise im gleichen Dosengehäuse gehalten werden können.

[0007] Die Hälften des Dosengehäuses sind bevorzugt mit einfachen Steckverbindungsrastgliedern versehen, wobei zusätzlich noch vorgesehen sein kann,

daß an einer der Hälften des Dosengehäuses ein einen Quersteg, vorzugsweise einen an einem Ausschnitt der Querwand angrenzenden Querwandbereich übergreifender Haken angeformt ist.

[0008] Mit besonderem Vorteil kann diese Steckverbindbarkeit im einzelnen so ausgestaltet sein, daß an der die Einsteckausnehmungen für die zu spitzenden Stifte enthaltenden Wand in der einen Hälfte des Dosengehäuses eine Mehrzahl von Stegen angeformt sind, die beim Zusammenstecken klemmend in Schlitzaufnahmen an der anderen Hälfte des Dosengehäuses eingreifen.

[0009] Schließlich liegt es auch noch im Rahmen der Erfindung, wenigstens eine Seitenfläche jeder Hälfte des Dosengehäuses mit einer ein Öffnen erleichternden Oberflächenausbildung, insbesondere mit Rippen oder Einmoldungen, oder rutschhemmender Materialauswahl, zu versehen, wobei diese ein Abrutschen verhindernden Rippen oder Einmoldungen besonders dann von Vorteil sind, wenn die Seitenflächen des Tetraeders leicht nach außen gewölbt sind. Diese leichte Wölbung nach außen widerspricht im übrigen nicht der Forderung nach einer erhöhten Standfestigkeit. Bei nur leicht bombierter Ausbildung der Seitenflächen ist diese nach wie vor gegeben.

[0010] Das erfindungsgemäße tetraederförmige aus zwei Hälften aufgebaute Dosengehäuse läßt sich sehr einfach im Wege des Spritzgießens herstellen, wobei zur Erhöhung des ästhetischen Wert des Dospitzers jede Hälfte aus einem anders gefärbtem Kunststoff gefertigt sein kann. Dabei können über die unterschiedliche Materialauswahl auch optische und taktile Effekte geschaffen werden.

[0011] Weitere Vorteile, Merkmale und Einzelheiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels sowie anhand der Zeichnung. Dabei zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines erfindungsgemäßen tetraederförmigen Dospitzers,

Fig. 2 eine etwas vergrößerte perspektivische Ansicht des geöffneten aus zwei Hälften bestehenden Dospitzers nach Fig. 1, und

Fig. 3 einen auseinandergezogenen Schnitt durch den Dospitzer nach den Fig. 1 und 2.

[0012] Der dargestellte Dospitzer weist die Form eines Tetraeders mit vier im wesentlichen dreieckförmigen Flächen 1 bis 4 auf, die jeweils nach außen leicht gewölbt sind. Jeweils zwei Flächen 1 und 2 sowie 3 und 4 sind zu einer im Wege des Spritzgießens herstellbaren einteiligen Dosengehäuse-Hälfte 5 bzw. 6 vereinigt. An der Hälfte 5 ist eine nach innen versetzte Querwand 7 angeformt, welche mit Halterungselementen 8 und 9 zum Einschieben des eigentlichen Spitzers 10 versehen

ist, wobei dieser Spitzer anstelle des dargestellten Zweifach-Spitzers auch ein Einfach-Spitzer oder auch ein Spitzer für Weichminenstifte sein könnte. Die Seitenwand 4 der anderen Hälfte 6 des tetraederförmigen Dosengehäuses ist mit vor den Spitzereinführungskonen 11 und 12 zu liegen kommenden Wanddurchbrüchen 13 und 14 versehen.

[0013] Zur einfachen Steckverrastung der beiden Hälften 5 und 6 sind an der Querwand 7 sowie einer zusätzlichen beabstandeten Querwand 15 Schlitzaufnahmen 16 angebracht, in die beim Zusammenstecken der Hälften an der anderen Hälfte 6 angeformte Stege 17 klemmend eingreifen. Bei dieser Zusammensteckbewegung übergreift darüber hinaus ein im Bereich des freien Ende der Seitenwand 3 angeformter Haken 18 den Wandabschnitt 19 der Querwand 7, der an einen Ausschnitt 20 angrenzt. Es ergibt sich auf diese Art und Weise eine sehr gute und feste Verbindung, die keinerlei umständliches Einfädeln erfordert, sondern durch bloßes quasi lineares Aufeinanderzubewegen der beiden Hälften bewerkstelligbar ist. In gleicher Weise kann die Öffnung des tetraederförmigen Dosengehäuses zum Entleeren der Spitzerabfälle durch einfaches Auseinanderziehen erfolgen. Um dieses Auseinanderziehen zu erleichtern und zu verhindern, daß die Finger an den glatten Seitenflächen abgleiten können, sind im gezeigten Ausführungsbeispiel auf wenigstens einer Seitenfläche jeder Hälfte Rippen 21 außen angeformt.

Patentansprüche

1. Dosenspitzer mit einem den als Einfach-, Mehrfach- und/oder Weichminenspitzer ausgebildeten Spitzer, vorzugsweise lösbar hinter entsprechenden Wanddurchbrüchen halternden zweiteiligen leicht öffnbaren Dosengehäuse, dadurch gekennzeichnet, daß das Dosengehäuse tetraederförmig ausgebildet ist.
2. Dosenspitzer nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Dosengehäuse aus zwei jeweils zwei der vier Seitenflächen (1 bis 4) des Tetraeders umfassenden Hälften (5, 6) zusammensteckbar ist.
3. Dosenspitzer nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß eine Hälfte (5) des Gehäuses mit einer nach innen versetzten Querwand (7) mit Halterungselementen (8, 9) zum Einschieben des Spitzers (10) versehen ist.
4. Dosenspitzer nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Hälften (5, 6) des Dosengehäuses mit Steckverbindungsrastgliedern versehen sind.
5. Dosenspitzer nach einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß an einer der Hälften

(6) des Dosengehäuses ein einen Quersteg der anderen Hälfte (5), vorzugsweise einen an einen Ausschnitt (20) der Querwand angrenzenden Querbereich (19) übergreifender Haken (18) angeformt ist.

6. Dosenspitzer nach einem der Ansprüche 2 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß an der die Einsteckausnehmungen (13, 14) für die zu spitzenden Stifte enthaltenden Wand (4) eine Mehrzahl von Stegen (17) angeformt sind, die beim Zusammenstecken klemmend in Schlitzaufnahmen (16) an der anderen Hälfte (5) des Dosengehäuses eingreifen.
7. Dosenspitzer nach einem der Ansprüche 2 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens eine Seitenfläche jeder Hälfte (5, 6) des Dosengehäuses mit einer ein Öffnen erleichternden Oberflächenbeschichtung, insbesondere mit Rippen (21) oder Einmündungen versehen ist.
8. Dosenspitzer nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenwände (1 bis 4) leicht nach außen gewölbt sind.
9. Dosenspitzer nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die beiden Hälften (5, 6) des Dosengehäuses aus unterschiedlich gefärbtem Kunststoffen gefertigt sind.

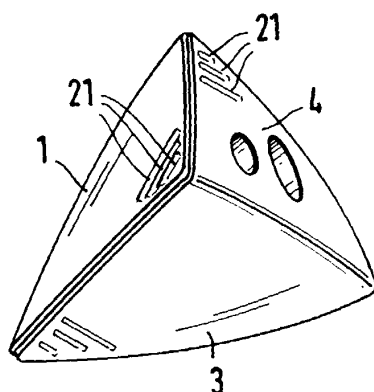


FIG. 1

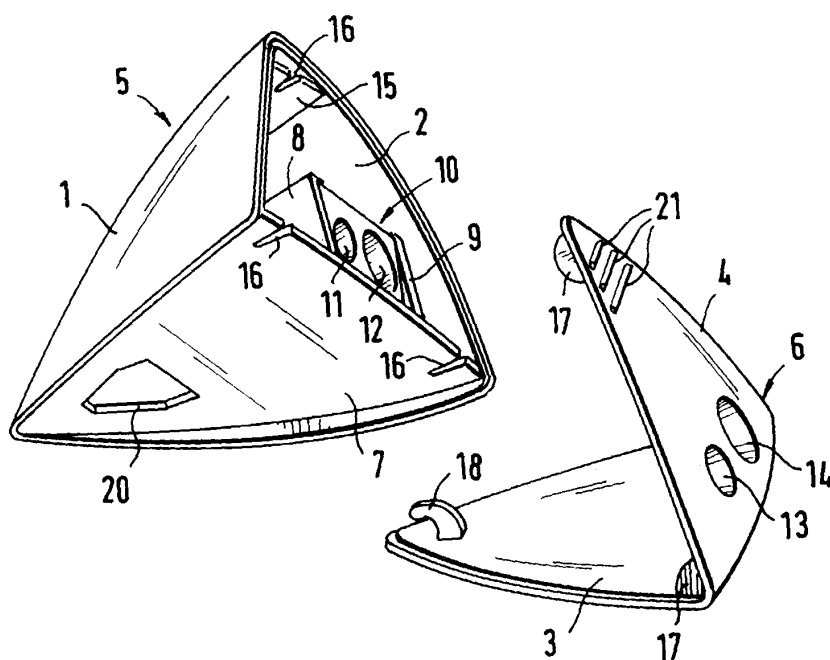


FIG. 2

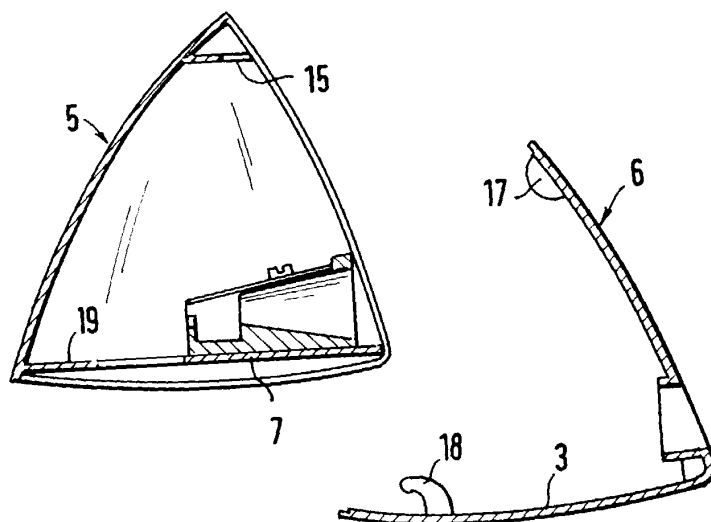


FIG. 3



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 99 11 0372

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	FR 982 713 A (KARTRO) 14. Juni 1951 (1951-06-14) * das ganze Dokument *	1	B43L23/08
A	DE 632 626 C (LIESECKE) * Abbildungen *	1	
A	DE 916 505 C (KLEBES) * Abbildungen *	1	
A	DE 27 45 600 A (KLEBES) 12. April 1979 (1979-04-12) * Abbildungen *	2-7	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			B43L
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	
DEN HAAG		9. Mai 2000	
		Prüfer	
		Perney, Y	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 99 11 0372

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

09-05-2000

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
FR 982713 A	14-06-1951	BE 487732 A CH 263682 A GB 660845 A	
DE 632626 C		KEINE	
DE 916505 C		KEINE	
DE 2745600 A	12-04-1979	KEINE	

EPO FORM P461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82